

Liebe Hausbewohnerin, lieber Hausbewohner,

Mariä Himmelfahrt - das Brauchtum verknüpft diesen kirchlichen Feiertag in vielen ländlichen Regionen mit der Kräuterweihe. Einer Legende nach wurden nur Kräuter und Blumen in Marias Grab nach dessen Öffnung durch die Jünger vorgefunden, nicht aber ihr Leichnam. Typische Kräuter für die Weihe sind: Schafgarbe, Wermut, Beifuß, Königskerze und Kamille.

Herzliche Grüße und viel Freude beim Lesen!

SeniVita®

DR. WIESENT
SEIT 1998

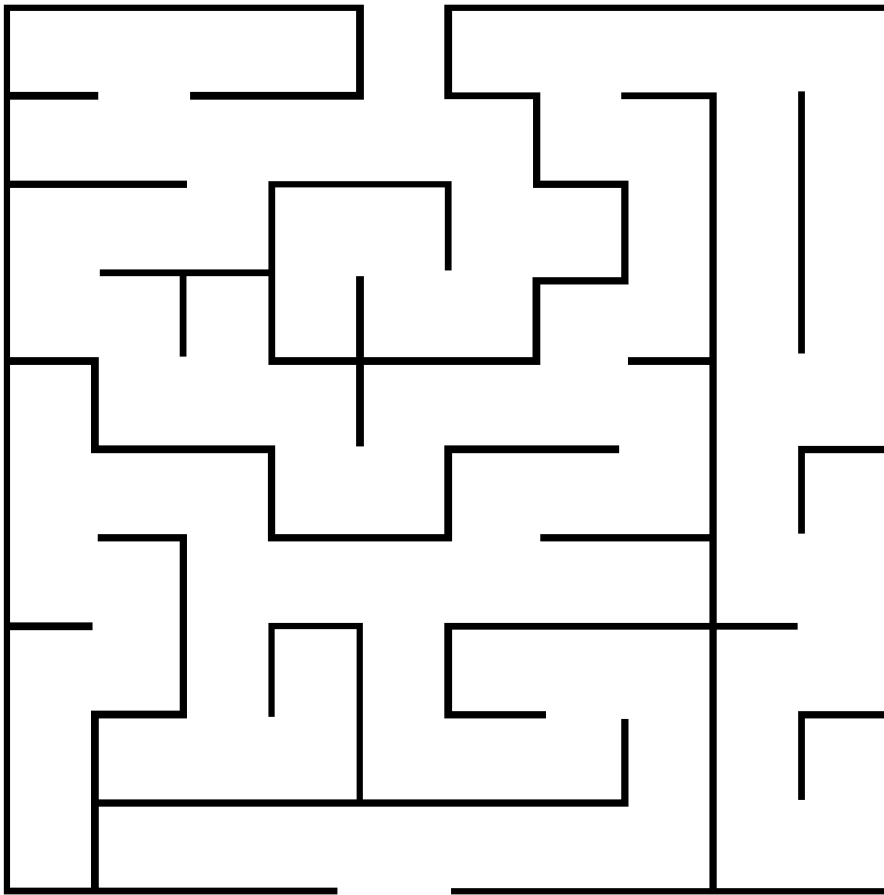
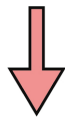
elvivion

Mariä Himmelfahrt



Jedes Jahr am **15. August** findet das Fest der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel statt. Es wurde im 5. Jahrhundert von Bischof Kyrill von Alexandrien eingeführt. Der legte es im Zuge der Christianisierung auf den 15. August, den Tag, an dem das wichtigste römische Fest „Feiertage des Augustus“ stattfand.

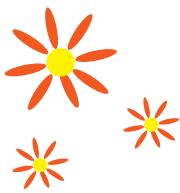
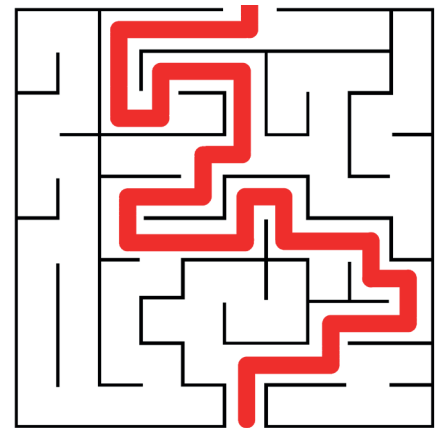
Entgegen der Annahme findet sich im Neuen Testament kein Bericht über eine leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel. Der universelle Glaube daran ist jedoch seit dem 6. Jahrhundert überliefert und wurde 1950 von Papst Pius XII. als Dogma bestätigt. In Bayern ist Mariä Himmelfahrt in Gemeinden mit überwiegend katholischer Bevölkerung ein Feiertag. „Überwiegend“ bedeutet hier jedoch nicht, dass der Großteil der Bevölkerung Katholiken sein muss. Vielmehr zählt nur der zahlenmäßige Vergleich zwischen Mitgliedern der katholischen und evangelisch-lutherischen Kirche. Deshalb ist Mariä Himmelfahrt etwa in München ein gesetzlicher Feiertag, obwohl Katholiken nur etwa ein Drittel der Einwohnerzahl der bayerischen Landeshauptstadt ausmachen. Insgesamt ist Mariä Himmelfahrt in 1704 von 2056 Gemeinden im Freistaat ein gesetzlicher Feiertag.



Rätselspaß!

Liebe Rätselfreunde,
finden Sie den Weg durch das Labyrinth? Gar nicht so einfach, aber nicht verzweifeln. Wie immer finden Sie die Lösung auf dem Kopf stehend.

Auflösung



Abenteurer

MARCO POLO

Geboren um 1254 in Venedig und **gestorben am 8. Januar** ebenda, gilt Marco Polo als einer der großen Abenteurer der Geschichte, der vor allem durch die Schilderungen seiner China-Reise Berühmtheit erlangte. Zusammen mit seinem Vater und Onkel, die beide Händler waren, **brach er 1271 zu einer Handelsreise nach China auf** und erreichte die Stadt Shangtu – einen wichtigen Handelsmittelpunkt. Dort traf er mit Kublai Khan den Enkel des großen Dschingis Khan und Herrscher des Mongolenreiches. Der junge Marco Polo gewann das Vertrauen des Khans und wurde zu einem engen persönlichen Vertrauten, der tiefe Einblicke in die den Europäern fremde Welt erlangte. Seine Erzählungen wurden, obwohl heute von den meisten Historikern trotz einiger Ungereimtheiten als wahr angesehen, seit jeher mit Zweifeln begleitet. Selbst seine Freunde und Verwandte hatten ihn auf dem Sterbebett aufgefordert, von seinen „Lügendgeschichten“ abzuschwören. Doch selbst da erwiderte er: „Ich habe nicht die Hälfte dessen erzählt, was ich gesehen habe!“

Impressum

Herausgeber: SeniVita Social Estate AG, Dr. Wiesent Sozial gGmbH, elvion viva gGmbH
Wahnfriedstraße 3 | 95444 Bayreuth **Redaktion:** Dr. Wiesent Sozial gGmbH, Fröhlich PR GmbH Bayreuth

Layout: SeniVita Social Estate AG **Fotos:** SeniVita, stock.adobe.com, Pexels, Pixabay

Druck: P&P Printmanagement, Bgm.-Kempf-Straße 2, 96170 Trabelsdorf **V.i.S.d.P.:** Dr. Dr. phil. Horst Wiesent

